

Kontakt



Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie noch mehr über die Arbeit des TFRW wissen möchten, Vorschläge machen möchten oder einmal mit nach Togo reisen wollen.

Erster Vorsitzender

Helmut Löhner
Telefon 05242 7752

Zweiter Vorsitzender

Heinz-Dieter Brökelmann
Telefon 05242 904410

Anschrift

Togo Förderverein Rheda-Wiedenbrück e.V.
Goldkuhlestraße 8
33378 Rheda-Wiedenbrück

Spendenkonto

Konto-Nummer 11 00 82 65
Bankleitzahl 478 535 20
Kreissparkasse Wiedenbrück

Für jede Spende erhalten Sie unaufgefordert eine Quittung zur Vorlage beim Finanzamt.

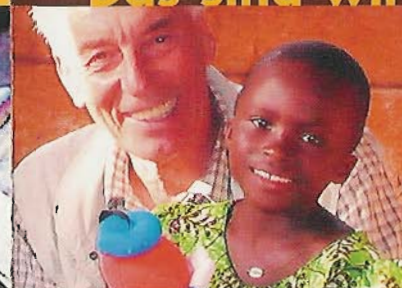
TFRW

Togo Förderverein
Rheda-Wiedenbrück e.V.



www.togo-foerderverein.de

Das sind wir

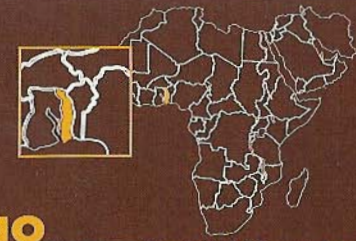


Hilfe durch ehrenamtliches Engagement

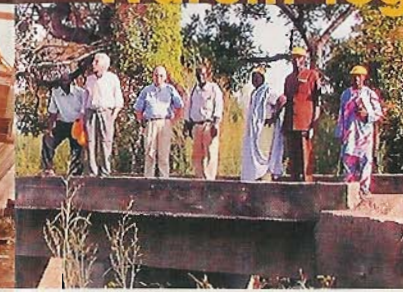
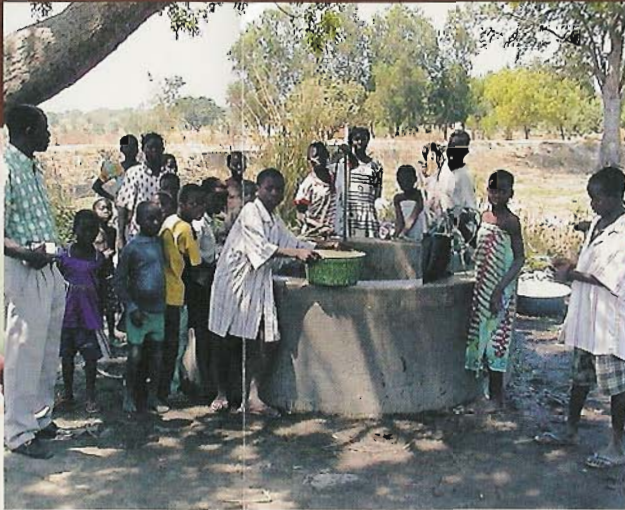
Nach ersten Kontakten seit 1976 zwischen Rheda-Wiedenbrück und den Kantonen Aouda und Adjengré im westafrikanischen Staat Togo entstand unter den Eindrücken einer privaten Togo-Reise 2001 der Togo Förderverein Rheda-Wiedenbrück – TFRW –. Seitdem leisten wir als private Organisation direkte und individuelle Hilfe, frei von wirtschaftlichen, parteipolitischen oder kirchlichen Bindungen. Daher können wir gewährleisten, dass die eingesetzten Gelder 100%ig dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Wir vom TFRW arbeiten ehrenamtlich, sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und arbeiten dort, wo große Hilfsorganisationen nicht tätig sind.

Hilfe zur Selbsthilfe

Mit allen unseren Aktivitäten möchten wir für die Menschen vor Ort eine erste Basis schaffen, ihr Leben selbstbestimmt und verantwortungsbewusst in die Hand zu nehmen. Wir führen Projekte zur Verbesserung der Lebensmöglichkeiten der Menschen durch und unterstützen den Aufbau einer lebensnotwendigen Infrastruktur. Einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit sehen wir darin, junge Menschen in Togo bei der schulischen und beruflichen Ausbildung zu unterstützen.



Warum Togo



unsere Erfolge

Wir können natürlich nur ein wenig unsere aktuelle Arbeit dokumentieren. In den vergangenen vier Jahren wurden in beiden Kantonen im Wesentlichen folgende Projekte verwirklicht:

- Bau einer Tischlerei und zweier Schneider-Ausbildungsstätten
- Instandsetzung von Schulgebäuden und Geräten und Bau von Toilettenhäuschen an Schulen
- Errichtung von 25 Brunnen zur dringend notwendigen Trinkwasserversorgung
- Bau von drei Brücken, damit die Dörfer auch in der Regenzeit ihre Waren auf dem Markt verkaufen können
- Errichtung von zwei Zisternen für den Gemüsebau
- Instandsetzung eines Gemeindezentrums
- Verbesserung der Situation in Krankenstationen

Damit nur Projekte gefördert werden, die der Gesamtbevölkerung zugute kommen, wurde ein Gremium aus den Häuptlingen, Dorfältesten und sechs weiteren Bewohnern gebildet. Dieses Gremium schlägt Projekte vor und setzt

die bewilligten Gelder nach seinem Ermessen ein. Dem Förderverein wird von zwei unabhängigen Beobachtern halbjährlich Bericht erstattet und es wird über Kantonachweise Rechenschaft abgelegt. Dieses Verfahren stärkt die Hilfe zur Selbsthilfe, denn Mündigkeit schafft Perspektiven für die Zukunft.

Ihre Hilfe kommt an

Wir vom Togo Förderverein verbürgen uns dafür, dass alle Ihre Spenden wirklich in die richtigen Hände gelangen. Regelmäßig überzeugen wir uns durch unsere Besuche in Togo über die Fortschritte der Arbeit und den Einsatz unserer Mittel. Die Kosten dafür werden selbstverständlich von den Reiseteilnehmern selbst bezahlt.



Togo, eines der ärmsten Länder Westafrikas, ist von allen großen Hilfsorganisationen fast vergessen. Staatliche Entwicklungshilfe ist kaum vernehmbar. Politisch unbedeutend, kaum Bodenschätze, kein Tourismus. Somit ist Togo für die Industrienationen nicht interessant. Durch die erlebte Not während einer privaten Togo-Reise wurde 2001 klar, dass Hilfe dringend notwendig ist.

Dinge wie sauberes Trinkwasser, einfache medizinische Versorgung und Schulen sind kaum vorhanden. Schnell wurde deutlich, dass schon mit geringen Mitteln unendlich viel für die Menschen erreicht werden kann. Ein Brunnen für ca. 800 Euro versorgt eine ganze Region mit Trinkwasser. Für 30 Euro kann ein Kind ein Jahr zur Grundschule gehen. Ein einfaches Medikament kann einem Familienvater das Leben retten. Nach vier Jahren aktiver Hilfe vor Ort und nach einigen Besuchen in Togo wissen wir das Richtige getan zu haben. Unsere Hilfe ist sichtbar und spürbar geworden und unsere Freunde in Togo sind unendlich dankbar.

